

## Vorwort.

Bei Veranstaltung dieser Sammlung hab' ich vorzugsweise das erste Jugendalter, von 6—9 Jahren, im Auge gehabt. Sämmtliche Lesestücke sind, in Ton und Inhalt, ihm entsprechend, doch so, daß ein stufenweiser Fortschritt stattfindet und die letzteren mehr der zweiten Hälfte jenes Zeitraums angehören. Stücke, welche nur die Aufgabe der Belehrung haben, blieben ausgeschlossen; doch in unterhaltender Weise das Gemüth zu bilden, den Verstand anzuregen, die Phantasie zu beleben — darauf darf der gesammte Inhalt dieses Buches gegründeten Anspruch machen. Vor Allem aber ist es das Herz des Kindes, in dem ich jedes gute und schöne Gefühl, die Liebe zu Gott und Menschen, und zu allem Erschaffenen, dem Zeugniß seiner Güte und Allmacht, zu erwecken und zu befestigen strebte. Dies ist die Hauptrichtung des Buches, ob es in Scherz und Ernst wechsle, Dichtung und Wirklichkeit mische, und zur Betrachtung des Menschen oder zu der des großen Schauplazes der Natur auffordere. Es sind, um des bekannten Bildes mich zu bedienen, goldene Früchte in silbernen Schalen, die ich dem jugendlichen Alter darbiere, und sie werden ihre